



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

N. I. Formalia desselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1647. permaneat liberum. De Templis vero & bonis Ecclesiasticis pro numero
 Januar. civium isti vel illi parti adhaerentium statuarur.
 Febr.

1647.
 Januar.
 Febr.

N. III.

Notul der Fürstlich-Sächsischen Gesandten.

Reformati Status hujus & Religioſæ Pacis ſecuritate non minus quam Auguſtanae Confessionis & Catholici Status gaudeant, ipſisque contra turbantes Proceſſus decernantur, ſalvis tamen Pactis, quæ de Religione & ejus Exercitio cum ſubditis ſuis iniverunt. Quod ſi vero aliquis Principatus vel Terra Auguſtanae Confessionis addicta, ſive hæreditatis devolutione, ſive alia occasione, Dominum Reformaræ Religionis naçta fuerit, vel Princeps & Dominus ſecularis ad Reformaram Religionem tranſierit, nulla fiat in publico Religionis Exercitio immutatio; In Curia vero Concionatozem Aulicum ſuæ Confessionis habere omnino licitum fuerit. Deveniente autem ad Principem vel Dominum Auguſtanae Confessionis, quod tamen de caſibus futuris tantum intellectum ſit, Principatu vel terra, in qua hæcenus Reformata Religio viguit, non niſi conſentientibus Provincialibus Statibus, Auguſtanae Confessionis Exercitium publicum introducat; ut vero Concionatozem Aulicum Auguſtanae Confessionis habeat, conſenſu Provincialium Statuum opus non ſit, nec, ſi Nobiles, Civitates vel Communitates ſua ſponte Concionatores Auguſtanae Confessionis expectant.

§. XXIV.

Gegen-Pro-
 jeçt derer
 Reformirten

Die Reformirten hingegen lieſſen durch den Pommeriſchen Geſandten, *Weſenbecium*, denen Evangelischen Ständen ein Gegen-Projeçt, ſub N. I. wie ſie ſolchen Articul gerne dem Instrumento Pa-

ciſ inseriret haben möchten, einlieſſern, welchem zugleich eine Clausul beygeſeçt war, die ſtatt des ehedin verlangten Re- verſus angeſehen werden ſolte:

N. I.

Projeçt der Reformirten, ihre Einſchließung in den Religions- Frieden betreffend.

CLAUSULA INSTRUMENTO GENERALIS PACIS INSERENDA.

Constans quoque tam Imperatoriæ Majestatis quam Electorum, Principum & Statuum mens atque publica Conventio hæc est, quod Reformati Electores, Principes atque Ordines, cum ſuis Ditionibus & Subditis a Pace Religioſa neutiquam excludi, ſed illa comprehenſi & illius & hujus Pacificationis, omniumque Articulorum in utraque existentium pleno parique jure participes eſſe debeant: unde & iisdem, ut contra turbantes proceſſus decernantur, omnino æquum, juſtum & neceſſarium eſto.

CLAUSULA PACTI INTER EVANGELICOS INEVNDI.

Reformati non minus, quam cæteri Auguſtanae Confessionis addicti hujus & Religioſæ Pacis contentis juribus atque ſecuritate, pleno & pari cum effectu gaudeant, & illis contra turbantes proceſſus decernantur, ſalvis tamen hinc inde Pactis, Privilegiis & Reverſalibus, quibus de Religione & ejus Exercitio ſubditis quovis loco proſpectum eſt. Quod ſi vero inter Auguſtanae Confessionis addictos, hujus aut illius nominis, ſive in perſona Prin-

1647. Principis & Domini, sive in Principatu & Dominio mutatio contingat, nulla fiat, nisi cum consensu subditorum, in publico Religionis Exercitio immutatio: ita tamen, ut Princeps vel Dominus pro se & sua Professioni additis, suos quoque Concionatores, citra cæterorum subditorum onus ac impedimentum, habeat aliatque: Idem etiam de Nobilibus & Civitatibus intellectum sit.

§. XXV.

Fürsten Jo-
hannis zu
Anhalt-Zerbst
Schreiben,
ihm zum
Præjudiz
in favorem
Reformato-
rum nichts zu
statuiren.

Inmittelst ließ Fürst Johann von Anhalt-Zerbst, welcher der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan war, an die Evangelischen Gesandtschaften, nach-geseßtes Schreiben sub N. I. abgehen, welches er, als ein Votum in hac causa angesehen haben wolte, und darinnen an-suchte, daß, zu seinem und seines Landes Præjudiz, in favorem Reformate Religionis, nichts statuiret werden möchte.

N. I.

Des Fürsten zu Anhalt-Zerbst Schreiben, an die Evangelisch-Lutherischen Gesandten auf dem Friedens-Congress.

Von Gottes Gnaden, Johann Fürst zu Anhalt, Graf zu Ascanien, Herr zu Zerbst und Bernburg.

Unsere freundlichen auch gütlich- und gnädigen Gruß und wohl-geneigten Willen zuvor, Wohl-Gebörne, Wohl-Edle, Gestrenge, Ehren-Weste und Hoch-Gelahrte, freundliche liebe Herren, und besonders Liebe.

Wir mögen den Herren und Euch unterhalten, welcher massen Wir ohn eitel-n Ruhm zu melden, nach Antretung Unserer Regierung jederzeit dahin getrachtet, auch damit noch begriffen, wie allen Mißverständen, welche aus den Differenzien in der Religion zwischen den Hoch-Gebornen Fürsten, Herrn Augusten, Herrn Ludewigen, Herrn Johann Casimiren und Herrn Friederichen, Fürsten zu Anhalt, Grafen zu Ascanien, Herren zu Zerbst und Bernburg, und Uns sich albereit et-wa ereignet, und noch ferner ereignen könten, aufs beste und bey Zeiten mit Liebe für-gekommen werden möchte; Gestalten dann dahero und um solcher Ursachen willen in die Beschickung der von Römisch-Kayserlicher Majestät, Unserm allergnädigsten Herrn, allergnädigst beliebten Friedens-Handlung, zu höchst nothdürfftiger Beruhigung des Heiligen Römischen Reichs, von Unserm gesanten Hause, wie auch für Un-sere Person, ganz gern mit condescendiret und nur allein dieses expresse bey Uns bedinget, und dabey fürbehalten, daserne in negotio Religionis wegen der Refor-mirten Religion ichtwas dabey fürgehen solte, daß alsdann, Uns zum Præjudiz und Nachtheil, von obgedachten Unsern freundlich geliebten Vetteren nichts gereget, noch angezogen werden solte, wie es denn auch bey solcher Unser bedinglicher Erklärung sein Verbleiben behalten, und darauf der Abgesandter Unser aller wegen abgefertiget, demselben aber zu mehrer Unserer Verwahrung und seiner Nachricht in hoc pun-cto ein besonder ausdrucker Befehl von Uns zugestellet und mitgegeben worden, wornach er sich, als der nicht nur von einem, sondern von Uns Fürsten zu Anhalt allen insgesamt, auch von Unser keinem mehr als von andern bey dieser jetzigen Ab-sendung seine Dependenz hat, billig und in alle Wege zu richten.

Wann Wir dann von weitem vernehmen, daß in angeregetem Negotio Religio-nis und von wegen des Religion-Friedens, unter hoch-berührter Friedens-Hand-lung, allerhand Extensiones der Reformirten Religion halber gesucht werden, und mitlerweil Unsere freundliche geliebte Herren Vetteren in einem Schreiben sub Sechster Theil.

31 dato